

## Kontakte

### Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)



#### Treffen der deutschen Vertreter in internationalen sportwissenschaftlichen Gremien

Auf Einladung der Präsidentin des Weltrates für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung (ICSSPE), Prof. Dr. Gudrun DOLL-TEPPER, und des Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Dr. Martin-Peter BÜCH, trafen sich am 24. Juli 2001 die deutschen Vertreter in internationalen sportwissenschaftlichen Gremien traditionsgemäß am Rande des 15. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der dvs in Köln.

Schwerpunkte der Beratungen waren strategische Überlegungen zur Verbesserung der internationalen Arbeit von deutschen Sportwissenschaftlern. Weiterhin wurden Förderungsmöglichkeiten für Vertreter der Sportwissenschaft bei Reisen zu internationalen Veranstaltungen erörtert. Prof. DOLL-TEPPER informierte auch über Schwerpunkte der Arbeit des Weltrates. Als her-

ausragende Veranstaltungen nannte sie den Vorolympischen Kongreß in Brisbane und den Weltgipfel zum Schulsport in Berlin 1999.

Dr. BÜCH stellte eine Auflistung aus der BISp-Datenbank SPOFOR zur internationalen Zusammenarbeit im Rahmen sportwissenschaftlicher Forschungsprojekte aus den Jahren 1999-2000 sowie die im BISp erstellte Übersicht „Deutsche Sportwissenschaftler in internationalen Funktionen“ vor.

Die Diskussion wird beim nächsten Treffen am Rande des 16. dvs-Hochschultages in Münster 2003 fortgesetzt werden. Zwischenzeitlich wird eine Arbeitsgruppe Richtlinien zur Unterstützung der internationalen Arbeit des sportwissenschaftlichen Nachwuchses erarbeiten.

### The Club of Cologne (CoC)



#### Otto Wolff von Amerongen-Preis für Sportwissenschaft 2001 vergeben

Dr. Bernd WOLFARTH und Dr. Sebastian BRAUN sind die Gewinner des in diesem Jahr erstmals vergebenen Otto Wolff von Amerongen-Preises. Die Jury – der Wissenschaftliche Rat des Club of Cologne unter Beteiligung der Geschäftsführung der Otto Wolff von Amerongen-Stiftung – hat sich dafür entschieden, den Preis an zwei herausragenden Nachwuchs-Wissenschaftler mit unterschiedlichen Forschungsgebieten zu gleichen Teilen zu vergeben. Beide Wissenschaftler haben herausragende Leistungen in der Entwicklung der Sportwissenschaft im Sinne des Club of Cologne gezeigt.

Der Club of Cologne ist eine internationale freiwillige Vereinigung von Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Sport, Kultur, Politik und Wirtschaft. Die Mitglieder verbindet die Überzeugung, dass im Sport ein bedeutsames Potential enthalten ist, menschliches Leben zu bereichern und zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen. Die Aktivitäten des Club of Cologne sind darauf gerichtet, mit wissenschaftlicher Aufklärung die Entwicklung des Sports zu fördern.

Den nach dem Präsidenten des Club of Cologne benannten Preis gewann Dr. Bernd WOLFARTH (geb. 1965) im Bereich „Naturwissenschaften“. WOLFARTH studierte Humanmedizin an der Universität Freiburg (Staatsexamen 1992 mit der Note „sehr gut“). 1993 erfolgte die Promotion zum Dr. med. an der Universität Freiburg. 1992 bis 1995 war er als Arzt im Praktikum und anschließend ein Jahr als Assistent am Pathologischen Institut der Universitätsklinik Freiburg tätig. Dort erlernte er molekularbiologische Forschung in Verbindung mit Kopf-Darm-Tumoren. Von 1995 bis 1996 hielt er sich an der Laval-Universität in der Forschungsgruppe von Prof. BOUCHARD auf, einem der weltweiten Pioniere im Bereiche der molekularbiologischen sportmedizinischen

Forschung. Seit dem 01.06.1996 ist WOLFARTH Assistent in der Abteilung Präventive und Rehabilitative Sportmedizin der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg und leitet dort das molekularbiologische Labor. Seit dieser Zeit veröffentlichte er zahlreiche experimentell fundierte Publikationen bei führenden Kongressen im Bereich der Sportwissenschaft und Sportmedizin. Seine Publikationsliste umfasst 24 Veröffentlichungen in wissenschaftlich angesehenen nationalen und internationalen Zeitschriften.

Im Bereich „Geistes-/Sozialwissenschaften“ wurde Dr. Sebastian BRAUN (geb. 1971) ausgezeichnet. Er studierte Soziologie, Politikwissenschaft, Erziehungswissenschaft und Sportwissenschaft an der FU Berlin, der Université Nantes und dem Institut d'Études Politiques de Bordeaux. Diese Studien schloss er mit einem Magister Atrium in Sport- und Erziehungswissenschaft, einem Diplom in Sozialwissenschaften und einem Diplom in Politikwissenschaft ab. Er wurde 1999 zum Dr. phil bzw. Docteur en sociologie promoviert, und zwar mit dem Thema seiner Dissertation „Die Rekrutierung von Eliten in Frankreich und Deutschland – Sporteliten im Vergleich zu Eliten in Politik Verwaltung und Wirtschaft“. Seit 1992 war BRAUN als wissenschaftlicher Mitarbeiter in verschiedenen Forschungsprojekten mit im wesentlichen sportwissenschaftlichen Themenstellungen tätig. Zu nennen sind die aus diesen Forschungen hervorgegangenen Arbeiten über „Die soziale Umwelt der Spitzensportler“, „Zweiter Arbeitsmarkt Sport – zur Förderung der Jugendarbeit in Sportorganisationen“ und „Freiwilliges Engagement und Partizipation in ostdeutschen Vereinen“. Seit Ende 2000 wird er durch das Emmy Noether Programm, das zentrale Exzellenz-Nachwuchsförderungsprogramm der DFG, gefördert. Neben seiner bereits

erwähnten Dissertation umfasst sein Schriftenverzeichnis drei weitere Buchveröffentlichungen, die aus den verschiedenen von ihm mit betreuten Forschungsprojekten hervorgegangen sind, und darüber hinaus weitere ca. 35 Einzelveröffentlichungen in bekannten Fachzeitschriften bzw. Sammelbänden. Dies ist für einen 30-jährigen Nachwuchswissenschaftler ein beeindruckendes Oeuvre.

Für den Otto Wolff von Amerongen-Preis können junge Persönlichkeiten vorgeschlagen werden, deren bisherige wissenschaftliche Arbeit im Sinn der Zielsetzungen des Club of Cologne besondere Anerkennung verdient und die zum Zeitpunkt des Vorschlags nicht älter als 35 Jahre sind. Grundlage der Auszeichnung ist eine komplexe Leistung, die durch wissenschaftliche Veröffentlichungen dokumentiert ist und Maßnahmen zur Umset-

zung im Sport einschließt. Bevorzugt werden Arbeiten, die Fächergrenzen überschreiten und international angelegt sind. An den Veröffentlichungen wird nicht nur der wissenschaftliche Gehalt gewürdigt, sondern auch die Bemühung um eine verständliche Wissenschaftssprache und eine ansprechende Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Darüber hinaus können bei der Auswahl auch besondere Leistungen in der Förderung der Sportwissenschaft, z.B. bei der Gewinnung von Partnern oder in der Motivierung eines Teams, berücksichtigt werden. Der Preis ist mit 10.000 DM dotiert. Er wird alle zwei Jahre verliehen.

Weitere Informationen zu den Preisträgern, zum Preis und den Teilnahmekriterien sind im Internet unter [www.club-of-cologne.de](http://www.club-of-cologne.de) oder bei Ralf Tscherpel (eMail: [ralf.tscherpel@uni-bielefeld.de](mailto:ralf.tscherpel@uni-bielefeld.de)) erhältlich.

## European Network of Sport Science, Education and Employment (ENSSEE)



Das Europäische Netzwerk sportwissenschaftlicher Institute (ENSSHE) hat sich umbenannt in Europäisches Netzwerk für Sportwissenschaft, Ausbildung und Arbeitsmarkt. Während des 6. ENSSHE-Forums vom 30. August bis 2. September 2001 in Budapest haben die Mitglieder von ENSSHE den Entwicklungen der letzten Jahre Rechnung getragen und den Namen des Netzwerkes geändert: Aus ENSSHE wurde ENSSEE: das „European Network of Sport Science, Education and Employment“.

Damit reagiert das Netzwerk auf die aktuellen Entwicklungen im Sportsektor in Europa und der immer enger werdenden Verbindung zwischen Ausbildungsinstitutio-

nen und dem Arbeitsmarkt. Zur Verbesserung des europaweiten Dialogs zwischen Vertretern der universitären und nicht-universitären Ausbildungseinrichtungen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern werden zukünftig unter dem Dach von ENSSEE Kooperationen angeregt, Projekte initiiert und 2003 auf dem 7. Forum in Lausanne Aspekte zum Arbeitsmarkt Sport diskutiert werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.ensshe.lu](http://www.ensshe.lu) oder bei der deutschen Vertreterin im Vorstand des Netzwerkes, Dr. Karen PETRY (Deutsche Sporthochschule Köln; eMail: [petry@dshs-koeln.de](mailto:petry@dshs-koeln.de)) erhältlich.

## Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung



### Kongressbericht vom „Weltgipfel zum Schulsport“ in deutscher Sprache

Der Kongressbericht vom ersten Weltgipfel zum Schulsport, der im November 1999 in Berlin stattfand, liegt jetzt in deutschsprachiger Fassung vor. Der 136-seitige Band mit dem Titel „Schulsport weltweit: Fakten – Analysen – Trends“ enthält nach der Einführung der drei Herausgeber (Prof. Dr. Gudrun DOLL-TEPPER, Deena SCORETZ und Detlef DUMON) alle Plenarreferate, darunter die weltweite Studie zur Situation und zum Status des Sportunterrichts an Schulen mit Daten aus über 100 Ländern der beiden britischen Forscher Ken HARDMAN und Joe J. MARSHALL, die im Auftrag des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) entstanden war. Als einziger deutscher Sportwissenschaftler hatte beim Weltgipfel Prof. Dr. Wolf-Dietrich BRETTSCHEIDER (Paderborn) über „Sportengagement und jugendliche Entwicklung – Forderungen für den Schulsport“ referiert.

Der Weltgipfel des Schulsports richtete sich auch als Appell an die Verantwortlichen auf nationaler Ebene, durch geeignete Modelle und Maßnahmen für eine weitere Verbesserung der Qualität des Schulsports zu sorgen: „Die Resonanz zum Weltgipfel hält weiterhin an. Der Berichtsband kann dazu beitragen, die Ergebnisse

mit länderspezifischen Empfehlungen zu konkretisieren“, betonte Prof. Doll-Tepper. Zu begrüßen sei der Plan der UNESCO, einen internationalen Runden Tisch mit nationalen Sport-, Erziehungs- und Bildungsministerien durchzuführen, um die Teilnahmemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen am Sport innerhalb und außerhalb der Schule einschließlich der Qualifizierung von Sportlehrkräften nachhaltig zu verbessern.

Der Band zum Weltgipfel des Schulsports ist im Verlag Karl Hofmann (Schorndorf) erschienen (ISBN 3-7780-7895-X) und kann zum Preis von DM 25,00 (zzgl. Versandkosten) bezogen werden über das ICSSPE-Sekretariat, Am Kleinen Wannsee 6, 14109 Berlin, Tel.: (030) 80500360, Fax: (030) 8056386, eMail: [icsspe@icsspe.org](mailto:icsspe@icsspe.org).

